

▶▶ TREND GUIDE FRANKFURT

Die heißesten Entdeckungen und Hotspots! Unser Szene-Scout zeigt Ihnen, was angesagt ist



Laurentiu Hauser

kennet und liebt die Frankfurter Szene, schließlich hat er selbst einige Jahre vom *King Kamehameha Club* bis zur *Orion Bar* in zahlreichen Szenespots maßgeblich mitgewirkt. Heute berät der Ex-Gastronom Frankfurter Nightlife-Akteure und bleibt so den aktuellen Trends auf der Spur. Nicht nur was das Nachtleben angeht – auch Kunst, Kultur und Sport sind seine Steckenpferde.

▶▶ SELBST GEMACHT

Junges Design

Shopperlebnis Frankfurt! Handgemachtes liegt im Trend: Wer dabei an Gestricktes und Gesticktes denkt, liegt falsch! Die von lokalen Designern entworfenen und selbst gefertigten Stücke sind alle innovativ und super-stylish. So verkaufen die Inhaberinnen der Boutique *Lieblingsstücke* (*Brückenstr. 50*) nur ausgewählte Ware, die sie auch selbst tragen würden. Neben handgefertigten Kleidern und Accessoires hat das *Drauf und Dran* (*Brückenstr. 54*, www.drauf-und-dran.de) nach der Anprobe auch nooch Piercings und Tätowierungen im Programm. Genauso einzigartig: die Design-Kollektion bei *Wertsachen* (*Brückenstr. 58*, www.wertsachen-frankfurt.de). Alles Retro, alles handgemacht. Wer es lieber retro und dennoch modern mag, schaut im *Frauenkluft & Raumbekleidung* (*Wallstr. 26*, www.frauenkluft.de, Foto) vorbei: Aus Stoffen der 1970er werden hier moderne Designkleider. Die Designerin lässt sich dabei gerne über die Schulter schauen.



SZENE

▶▶ STRANDFEELING



Beach & Sunshine

Die Füße im Sand, einen Cocktail in der Hand, frisch Gegrilltes auf der Picknickdecke – das geht auch im Rhein-Main-Gebiet. Der *Long Island Summer Club* (*Parkhaus Börse, Parkdeck 7, Zugang Kaiserhofstraße*, www.longislandlounge.de, Foto) bringt das Sommerfeeling mitten in die Stadt: Auf dem Dach des Börsenpark-

hauses warten Pools und ein wunderbarer Blick über Frankfurt. Noch luxuriöser kommt der *Galerie Beach Club* (*Riederhofstr. 25*, www.galerie-frankfurt.de) daher. VIPs schweben hier auf dem Hubschrauberlandeplatz ein. Die Atmo an der *Alten Schiffsmeldestelle* in Höchst (*Mainufer Höhe Süwag*, www.schiffsmeldestelle.eu) ist locker. Abends gibt es Selbstgebrutztes vom Grill, hin und wieder sorgen Livebands für Stimmung.

▶▶ SPORTLICH, SPORTLICH

Schlagkräftige Mittagspause

„Lunch Box“ hat in Frankfurt nichts mit Stullen zu tun: Wer in der Mittagspause mal richtig Dampf ablassen und die Fäuste sprechen lassen will, ist im *Misogi* (*Hanauer Landstraße 287-289, Anmeldung unter Tel. 48 98 14 31*, www.misogi.de, Foto) richtig. Hier wird mittags geboxt, danach geht es mit neuem Durchsetzungsvermögen zurück an den Schreibtisch. Der Clou: keine Vertragsbindung! Führungskräfte dagegen boxen mit Coach Dr. Kai Hoffmann (www.dr-kai-hoffmann.de) gegen den inneren Schweinehund. Wenn es weniger schlagfertig zugehen soll heißt die Alternative Mitternachtsport. An zahlreichen Terminen und Locations gibt es die Möglichkeit, zu Musik (oft auch mit DJ) zwischen 21 und 1 Uhr Mitternachtsfußball und Mitternachtsbasketball zu spielen. Details unter www.sjf-sportjugend.com/mitternacht/beginn.htm.



KOCHKUNST

Frankfurt steht am Herd

Gourmetkochschulen sprühen nur so aus dem Boden. In der *Genussakademie (Große Bockenheimer Straße 24, www.genussakademie.com)* führt Heiko Antoniewicz in die hohe Kunst der Molekularküche ein, im *Küchenwerk (www.kuechenwerk.de)* steht Gourmetessen auf dem Plan. Der Küchenchef kommt zum Gastgeber nach Hause und macht sich zusammen mit ihm vor Ort ans Werk. Die *Kochschule Frankfurt (www.kochenistkultur.de, Foto)* fokussiert das Wesentliche: In „Deutschlands größter Kochschule“ lernen die Schüler alles von den Basics bis zur Sterneküche.



KULTUR ZUM FEIERABEND

Kunstprogramm für Berufstätige

After Work bedeutet speziell auf Berufstätige zugeschnittene Themenführungen der Frankfurter Museen. Mit Aperitif und Ambiente werden im *Städel Werke* aus sieben Jahrhunderten und viele wechselnde Ausstellungen präsentiert, die jeweils auch als *Art after Work* angeboten werden (*Dürerstr. 2, www.staedelmuseum.de*). In

der modernen *Schirn Kunsthalle* bieten sich die Abendführungen (*Römerberg, www.schirn-kunsthalle.de, Foto*) als ideales Vorprogramm für den Start ins Nachtleben an. Einen Tick wissenschaftlicher aber nicht weniger spannend: *Science After Work* im *Senckenberg-Museum (Senckenberganlage 25, www.senckenberg.de)*.



PARTY ON

Schmuddel goes Clean

Das Programm der einst verpönten Table Dance Etablissements richtet sich seit Neuestem nicht mehr ausschließlich an Männer. Frauen sind ausdrücklich erwünscht und nutzen die Möglichkeit, den Feierabend in eine rauschende Party zu ver-

wandeln. Die großen Clubs mitten im Bahnhofsviertel haben sich vom Schmuddelimage befreit: Bekannte DJs legen im *Rough Diamond (Moselstraße, www.roughdiamond.de)* und im *Golden Gate (Karlsstraße, www.goldengateclub.de, Foto)* auf. Jetzt muss man nur noch an den bisweilen strengen Türstehern vorbei!



DIE 50ER KOMMEN

Rockabilly kehrt zurück

Eine dicke Portion Fifties, gewürzt mit Punk und Swing: Fans der neuen Crossover Fifties treffen sich im *Fritsche (Fritschengässchen 5, www.fritsche-frankfurt.de)*, kaufen im *Alsheimer Punkrock Deluxe (Rohrbachstr. 51)* und suchen im *Eaglebauer Enterprises (Berger Str. 253, www.eaglebauer.de)* nach passenden Accessoires. Und weil der echte Sound noch immer von der Platte kommt, gibt's die passenden und besten Scheiben bei *Sick Wreckords (Schulstr. 1, www.sickwreckords.de, Foto)*.



ASIAN NIGHTS

Karaoke im Original

Karaoke mit deutschen Schlagern war gestern. In Frankfurt etablieren sich derzeit immer mehr Salons mit original-asiatischem Design und Repertoire. Die *Beseto Asian Bar (Taubenstraße 17)* steht für „Beijing, Seoul, Tokyo“, und genau da kommt auch ein Großteil der Kundschaft her. Auf den roten Plüschsesseln räkeln sich ab 24 Uhr besonders viele Sänger, die schon fast



professionelles Niveau erreichen. Vor Mitternacht gehen Fans in die *Bonsai Lounge (Grosse Friedberger Straße 43, www.bonsai-lounge.com)*: Jeden Donnerstag bietet die thailändische Bar Karaoke im Original, und dann wird es brechend voll in der Lounge. Eventuelle Hemmungen, sich den thailändischen oder chinesischen Charts hinzugeben, räumt die Bar mit fernöstlichen Cocktails aus. Wer vorher lieber alleine übt, ist im *Star Room (Schmidtstr. 12, www.star-room.de, Foto)* richtig. Die privaten Kabinen der Karaoke-Lounge bieten Peinlichkeitsfaktor null, gut zum Einsingen für den großen Tag – zum Beispiel bei einer der öffentlichen Parties, die der *Star Room* regelmäßig veranstaltet.

EIN TAG IN FRANKFURT

Action pur und einmalige Erlebnisse.

Gehen Sie auf Tour mit unserem Szene-Scout

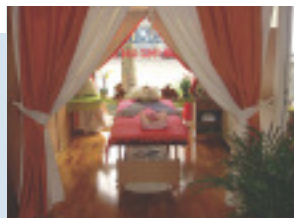
24 h

BREAKFAST SPEZIAL



Der Tag startet mit einer Spezialität: Der Fruit Crumble Kuchen des *Café Crumble* ist legendär, weitere Leckereien von süß bis salzig warten am Buffet. Das Beste: Fast alles ist selbstgemacht. **WO?** *Kiesstr. 41* | www.cafecrumble.de | *Kosten ab ca. 5 Euro*

8:00



FIT FÜR DEN ABEND

Vom Golfschläger direkt auf die Matte, schließlich gehört auch Entspannung zum Pflichtprogramm der Mainmetropole: Mit viel Einsatz räumen die Masseure des thailändischen *Serndee Salons* die Energiekanäle frei. Steht heute noch ein Club auf dem Programm? Dann macht die Fußmassage fit fürs Tanzparkett. **WO?** *Serndee, Hans-Thomas-Str. 30* | *Kosten: ab 30 Euro* | www.thai-wellness-massage-serndee.de

17:00

9:30

SPRITZIGE FÜHRUNG

Wo kommt eigentlich das Frankfurter Lebenselixier Ebbelwoi her? Die Führung durch die Keller der *Kelterei Possmann* lüftet die Geheimnisse der Apfelweinerstellung und bietet die eine oder andere Kostprobe des „Stöffche“. **WO?** *Kelterei Possmann, Eschborner Landstraße 156 – 162* | *Kosten: 2,50 Euro* | www.possmann.de



19:30

ESSENSZEIT

Echt Frankfurt heißt „international“. Bei Schorpa-Suppe und Manty-Teigtaschen entführt das Dinner im *Caravan* direkt nach Usbekistan: authentisch, kräftig und so lecker, dass sich das wahre Orientgefühl einstellt. **WO?** *Restaurant Caravan, Basaltstr. 13A* | <http://restaurant-caravan.de>



TYPICAL LUNCH

Zeit, dem Ebbelwoi eine handfeste Grundlage zu geben: Im *Feuerhäuschen* trifft das alteingesessene Sachsenhausen auf die hippe Szene – bei Handkäs mit Musik oder Rippchen mit Kraut. Echt Frankfurt eben, in original hessischem Ambiente. **WO?** *Textorstr. 24* | *Tel. 66 57 59 99* | *Kosten: Ab 10 Euro*



12:00

14:30

ABGESCHLAGEN

Keine Platzreife, kein Handicap? Macht nichts! Beim Crossgolfen geht es nur um den Spaß. Abgeschlagen wird nämlich nicht auf dem Golfplatz, sondern auf Brachflächen im Rhein-Main-Gebiet wie zum Beispiel der Lehmgrube von Hainstadt. Am besten einen Einführungstermin bei einem echten Profi buchen. **WO?** www.xgolf.net/golfen_in_frankfurt_mit_profi.php.



3:00

FÜR DEN KLEINEN NACHTHUNGER

Draußen das laute Bahnhofsviertel, drinnen herrscht rund um die Uhr gepflegte Chillout-Atmo. Falls der späte Hunger zuschlägt: Die Küche der *Bristol Bar* serviert bis 5 Uhr früh Häppchen und Stärkungen. **WO?** *Bristol Bar, Ludwigstr. 15* | www.bristol-hotel.de

